

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 1128/2012)

Eingereicht am 10.05.2012 um 12:30 Uhr.

Ratsversammlung 24.05.2012

Antrag der CDU-Fraktion zur Inklusion

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Stadtverwaltung auf, sämtliche Drucksachen, die das Thema Inklusion betreffen, durch den Gleichstellungsausschuss – als federführenden Ausschuss – abschließend behandeln zu lassen

Begründung:

Inklusion findet nicht nur im schulischen Bereich, sondern in allen Bereichen einer Gesellschaft statt. Ziel sollte sein, dass jeder Mensch in seiner Individualität anerkannt wird und am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Nur die Gesellschaft als Ganzes kann Inklusion herstellen, nicht einzelne abgegrenzte Bereiche, wie z.B. Schulen.

Aus diesem Grund sollte ein Fachausschuss federführend auf die Aspekte der Inklusion ausschussübergreifend achten. Da der Gleichstellungsausschuss nicht nur die Gleichstellung zwischen Frau und Mann als seine Aufgabe betrachtet, sondern die Gleichstellung aller Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, ist er dafür prädestiniert.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 10.05.2012